

### **FDP-Landesgruppe im Austausch mit Realschullehrern: Wirtschaft braucht starke mittlere Bildungsabschlüsse**

**Berlin, 7. Mai 2019.** Die bayerischen FDP-Bundestagsabgeordneten haben sich am heutigen Dienstag im Deutschen Bundestag mit Jürgen Böhm ausgetauscht, dem Vorsitzenden des Verbands Deutscher Realschullehrer und des Bayerischen Realschullehrerverbands.

Debattiert hat die Runde unter anderem über die dringend nötige Novellierung des Berufsbildungsgesetzes, die anstehende Umsetzung des Digitalpakts Schule, den MINT-Aktionsplan des Bundesbildungsministeriums sowie über den Lehrermangel im Bundesgebiet und im Freistaat Bayern, besonders in den MINT-Fächern.

Karsten Klein MdB, Vorsitzender der bayerischen FDP-Landesgruppe im Deutschen Bundestag: "Wir haben mit Jürgen Böhm ein ausgesprochen fruchtbares Gespräch geführt. Es hat sich einmal wieder herausgestellt, dass wir auf vielen Feldern an einem Strang ziehen. Dazu zählen unsere Vorstellung von Leistungsanforderungen und der Qualität von Schulabschlüssen in einem differenzierten Schulsystem. Die Verantwortung für die Bildungspolitik bei den Bundesländern hat sich bewährt und muss erhalten bleiben. Wettbewerb fördert Leistung und spornt an, besser zu werden."

Jürgen Böhm, Vorsitzender des Verbands Deutscher Realschullehrer und des Bayerischen Realschullehrerverbands: "Ich habe heute deutlich gemacht, wie wichtig die Gleichwertigkeit von akademischer und beruflicher Bildung ist. Dafür brauchen wir ein differenziertes Schulsystem mit einer starken Realschule. Wir können es uns nicht leisten, die Qualität der Bildungsabschlüsse aufs Spiel zu setzen. In Bundesländern, in denen die Differenzierung des Bildungssystems aufgegeben wurde, etwa mit einem "Abitur für alle", fehlt es auf dem Arbeitsmarkt besonders an geeignetem und qualifiziertem Fachkräftenachwuchs. Die Wirtschaft braucht die mittleren Bildungsabschlüsse, allen voran den der Realschule, um die eklatante Lücke an gut vorgebildeten Auszubildenden und Arbeitnehmern zu schließen."

Thomas Sattelberger MdB, Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion für Innovation, Bildung und Forschung: "Die Realschule ist eine der modernsten Schularten, gerade in der anbrechenden Ära der Digitalisierung. Sie bietet einen alltagstauglichen, digitalen und realistischen Unterricht. Vor uns liegt die große Herausforderung, sämtliche Lehrkräfte in Deutschland für die Digitalisierung aus- und weiterzubilden. Nur dann können sie existenzielles Know-how an die künftigen Fachkräfte weitergeben. Bund und Länder haben verstanden, dass es hier eklatanten Handlungsbedarf gibt. Nun müssen dringend und flächendeckend Taten folgen. Zu viele deutsche Bildungsminister legen die Hände in den Schoß."

**Pressekontakt:** Waltraud Erndl, Pressesprecherin VDR, [erndl@vdr-bund.de](mailto:erndl@vdr-bund.de), +49 (0)15201957242

*Der Verband Deutscher Realschullehrer (VDR) – Verband der Lehrer und Lehrerinnen an Schulen im Sekundarbereich – ist der Dachverband der Lehrerverbände des Realschulwesens und verwandter Schulformen in den Bundesländern.*

*Er setzt sich für die Förderung und Weiterentwicklung eines vielfältig organisierten Schulwesens in der Sekundarstufe I ein und widmet vor allem der bildungspolitischen Mitte, also den Mittleren Bildungsgängen und Perspektiven sowohl für den beruflichen Einstieg wie auch für studienorientierte Bildungsabschlüsse seine besondere Aufmerksamkeit.*

